

Herrn
amtsführenden Stadtrat
der Geschäftsgruppe
Klima, Umwelt, Demokratie und Personal
Mag. Jürgen Czernohorszky

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ) an Herrn amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Stadt Wien als Vorbild - Wiener Klima-Fahrplan

Im Wiener Klima-Fahrplan sind eine Vielzahl an Ideen und Vorhaben verankert, die Wien zu einer „klimagerechten Stadt“ machen sollen. Aus den Plänen geht jedoch meist nicht hervor, wie die Ideen genau umgesetzt werden sollen und auch nicht, welche Kosten und Belastungen für die Wienerinnen und Wiener damit verbunden sind.

Zitat von Seite 57 des Wiener Klima-Fahrplans:

„Die Stadt und ihre Unternehm(ung)en als Vorbild: Es wird angestrebt, Magistratsgebäude spätestens 2035 ausschließlich mit klimafreundlichen Energieträgern zu beheizen und diese in den nächsten Jahren, wo technisch machbar, mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Städtische Unternehm(ung)en erstellen bis 2025 einen Plan, wie ihr Gebäudebestand bis 2040 dekarbonisiert werden kann und welche Gebäude bis 2030 von fossilen Energieträgern auf Fernwärme oder erneuerbare Wärme umgestellt werden sollen.“

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal wird aufgefordert, dem Wiener Gemeinderat offenzulegen, wie diese Ziele erreicht werden sollen, welche Kosten durch die geplanten Maßnahmen entstehen und wer diese Kosten tragen soll.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

